

Johann Ludwig Petsche

PETSCHÉ, JOHANN LUDWIG * Frankfurt/M. 14. Mai 1799 | † ebd. 13. Nov. 1859; Organist, Klavierlehrer, Maler



Petsche, Sohn des Frankfurter Posamentierermeisters Johann Gottlieb P. (1755–1809), war seit 1822 Organisten-Adjunkt an der Katharinenkirche unter Franz Joseph Wilhelm Dimler. 1825 erhielt er die Organistenstelle der Barfüßerkirche (1833 umbenannt in Paulskirche), jedoch befand sich diese noch immer im bereits 1789 begonnenen, aber zwischenzeitlich unterbrochenen Neubau, sodass er bis zu deren Eröffnung im Jahr 1833 seinen Dienst weiterhin an der Katharinenkirche leisten sollte. Als zukünftiger Organist der Paulskirche bildete er gemeinsam mit [Johann Anton André](#) und Christian Heinrich → Rinck eine Orgelkommission, die mit der Auswertung aller eingesandten Vorschläge für die 1824 durch die Stadt ausgeschriebene neue Orgel betraut war. 1827 vergaben sie den Auftrag an Eberhard Friedrich Walcker. Petsche blieb bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1855 im Amt (sein Nachfolger wurde [Franz Friederich](#)); daneben erteilte er Klavierunterricht. Dass er auch künstlerisch tätig war, belegen zwei erhaltene, von ihm gemalte Bilder mit Frankfurter Motiven. Die Halbschwester seines Vaters war mit [Johann Jakob Ihlée](#) verheiratet.

Werke — Komposition: *Die Melodien des neuen evangelischen Gesangbuches, 4stimmig gesetzt für Orgel oder Pfte.*, Frankfurt: [Fischer](#) [1827] <> Bilder: *Bornheim mit Umgebung* [1825 begonnen, 1850 abgeschlossen]; Bürgerverein und Förderkreis historisches Bornheim e. V. (nach Petsches Tod zunächst von seinem Schwiegersohn, dem Handelsmann Louis Georg Nössell, an die Gemeinde Bornheim geschenkt) <> *Das alte Mainzerthor, davor die Galgenpforte, jetzt Gallusthor in Frankfurt a. M.* (Aquarell) [1854]; Privatbesitz, abgedruckt in: *Entwicklung der Gärten und Grünflächen in Frankfurt am Main*, Frankfurt 1988, S. 25

Quellen und Referenzwerke — KB und Personenstandsregister Frankfurt <> Personalakte in D-Fsa <> Adressbücher Frankfurt <> HmL <> *Frankfurter Ober-Postamts-Zeitung* 29. Juli 1838; *Didaskalia* (Frankfurt) 16. Okt. 1842; *Frankfurter Postzeitung* 25. Okt. 1852

Literatur — *Entwicklung der Gärten und Grünflächen in Frankfurt am Main*, hrsg. von Martin Heinzberger, Petra Meyer und Thomas Meyer, Frankfurt 1988, S. 25 <> Hermann Fischer, *Die Orgeln der Paulskirche*, in: *Von der Barfüßerkirche zur Paulskirche. Beiträge zur Frankfurter Stadt- und*

Kirchengeschichte, hrsg. von Roman Fischer, Frankfurt 2000, S. 401–422 <> Ann Barbara Kersting-Meuleman, *Die Musik an der Barfüßer- und Paulskirche*, in: *Von der Barfüßerkirche zur Paulskirche. Beiträge zur Frankfurter Stadt- und Kirchengeschichte*, hrsg. von Roman Fischer, Frankfurt 2000 (*Studien zur Frankfurter Geschichte* 44), S. 343–378 <> *Das Rund-um-Bild von 1825/1850*, Website des Bürgervereins und Förderkreises historisches Bornheim e. V. ([Link](#); Zugriff 20. Mai 2024)

Abbildung: *Bornheim mit Umgebung* (mit freundlicher Erlaubnis des Bürgervereins und Förderkreises historisches Bornheim e. V.)

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=petsche>

Last update: **2025/01/01 12:10**

